

6. Fremdenverkehr, Tourismus und Gastronomie verdienen unsere volle Unterstützung

- Professionelles Stadtmarketing muß in Boppard eingeführt werden.
- Das Wellnessangebot der Therme eröffnet ein Spektrum an Möglichkeiten für Gastronomie und Fremdenverkehr.
- Das touristische Konzept muß weiterhin die Freizeitmöglichkeiten Klettersteig, Downhillstrecke und Traumschleifen mit einbeziehen.
- Das kulturelle Angebot der Stadthalle soll von der Gastronomie in ihrem Angebotskonzept berücksichtigt werden.
- Historische Feste müssen ins Werbekonzept eingebunden werden. Boppards römische Vergangenheit verdient eigene Feste in einem neuen Konzept. Bestehende Feste müssen erhalten bleiben (Weinfest / Rheinuferfest).

7. Bürger müssen Sicherheit auf ihren Straßen erwarten können, auch bei Nacht

- Mit dem von uns beauftragten Beschluss der Gefahrenabwehrverordnung und der Betrauung von kommunalen Beamten mit Aufgaben der Sicherheit und Ordnung in Boppard wurden wichtige Schritte zur Sicherheit der Bürger in der Stadt eingeleitet. Sie sind weiter auszubauen.
- Gefordert werden regelmäßige Streifen der Polizei, insbesondere Fußstreifen während der hauptsächlich von Kriminalität betroffenen Nachtstunden.

8. Stadtentwicklung muss umweltgerecht und wirtschaftsfördernd betrieben werden

- Die Sanierung der Innenstadt von Boppard ist zügig abzuschließen, z.B. die Gestaltung der kleinen Gassen (Eltzerhofstraße und andere), das Umfeld der Kurfürstlichen Burg, der Karmeliterplatz. Die Gestaltung der alten Ortskerne und die innerörtliche Gestaltung der Ortsbezirke nach den Dorferneuerungskonzepten sind voranzutreiben und umzusetzen.
- Historische Bausubstanzen sind zu erhalten. Die Freistellung der Römermauer und der mittelalterlichen Stadtmauer in Boppard sind zu verbessern.
- Die Kurfürstliche Burg wird ein Schmuckstück im Herzen der Stadt werden. Das Konzept mit Gastronomie und Museum wird Boppard bereichern.
- Kontinuierlich müssen die Ortsstraßen ausgebaut bzw. instandgesetzt werden.

Wir sind in allen Ortsbezirken der Stadt Boppard zuhause!

● Alle Ortsbezirke haben das Recht auf gleichwertige Förderung

● Handel, Handwerk und Gewerbe müssen in die Lage versetzt werden, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen

● Boppards Umwelt und die schöne Landschaft im Weltkulturerbe müssen für Touristen und Einheimische gepflegt werden

● Kulturelle Angebote müssen gefördert, Kulturgüter erhalten und geschützt werden

● Die Jugend bedeutet die Zukunft unserer Stadt. Deshalb muss sie gefördert werden

● Fremdenverkehr, Tourismus und Gastronomie verdienen unsere volle Unterstützung

● Bürger müssen Sicherheit auf ihren Straßen erwarten können, auch bei Nacht

● Stadtentwicklung muss umweltgerecht und wirtschaftsfördernd betrieben werden



Aktiv für alle Ortsbezirke

bürger BB für boppard e.V.

Das wahre Geheimnis des Erfolges ist die Begeisterung

Programm

www.buerger-fuer-boppard.de
kostenlose Hotline | (0800 - 2677273)

Programm



Präambel:

Unsere Vorfahren haben für die Einführung der Demokratie in Deutschland gekämpft. Wir, Bürger für Boppard, wirken aktiv daran mit, diese einzigartige Errungenschaft für die Menschen in unserem Land nicht verkümmern zu lassen.

Bürger für Boppard sind eine Bürgerbewegung, die sich im Sinne von Artikel 9 des Grundgesetz vereinigt hat. Ihr Motto lautet: Das wahre Geheimnis des Erfolges ist die Begeisterung.

Wir sind Bürgerinnen und Bürger, die in der Stadt Boppard mit allen ihren Ortsbezirken zuhause sind, dabei hört für uns „zuhause“ nicht an der Wohnungstür auf. Wir beteiligen uns engagiert und bürgernah an den für die Gemeinschaft der Bürger notwendigen und deren Wohl dienenden demokratischen Entscheidungsprozessen der Stadt. Unser Programm soll dem Erreichen dieser Ziele dienen. Alle Bürger/innen sind aufgerufen, sich als aktive Demokraten an der Umsetzung dieses Programms zu beteiligen, aber auch zu dessen Ergänzung beizutragen.

Hier die wesentlichen Vorstellungen der Bürger für Boppard für eine gute Zukunft der Stadt mit allen ihren Ortsbezirken:

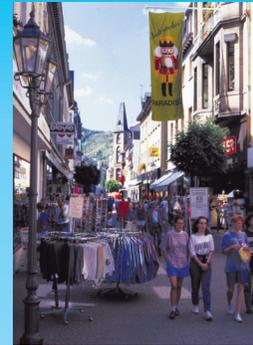
1. Alle Ortsbezirke haben das Recht auf gleichwertige Förderung

- Die Eigeninitiative der Ortsbezirke hat hohe Priorität.
- Die Empfehlungen der Ortsbeiräte sind gebührend zu beachten und umzusetzen.
- Dorferneuerungskonzepte sind zu aktualisieren und umzusetzen.
- Die Ortsjugend wird für einen Verbleib im Heimatort unterstützt. Bauland muss für sie dauerhaft erschwinglich bleiben.
- Einrichtungen für Kinder sind zu fördern.
- Der demographische Wandel trifft auch Boppard:
 - Familien mit Kindern sind zu fördern
 - altengerechtes Wohnen und Betreuungsformen müssen geschaffen werden
 - medizinische Versorgung muß sichergestellt sein
 - das ÖPNV-Netz muß verbessert werden.



2. Handel, Handwerk und Gewerbe müssen in die Lage versetzt werden, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen

- Der Umbau des Schwimmbades zur Therme wird weiter durch uns unterstützt. Auch finanziell bleibt das Projekt machbar (z.B. in anderer Rechtsform). Es werden viele wirkungsvolle Impulse in Gastronomie und Wirtschaft ausgelöst.
- Die von uns unterstützte Tiefgarage an der Heerstraße wirkt erhaltend für das Krankenhaus und belebend für den Handel in der Fußgängerzone.
- Der Säuerling muß in Abschnitten ausgebaut werden um die Entwicklung des Vollsortimenters zu fördern.
- Wo es vernünftigen Sinn macht, muss die Verkehrsführung in der Innenstadt verbessert werden.
- Die Restflächen im Hellerwald müssen zügig vermarktet werden. Gegebenenfalls sind neue Industrieflächen zu schaffen.
- Der ortsnahe Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten für die Versorgung der Bürger ist sicherzustellen, so zum Beispiel durch den Erhalt der Einkaufszentren in Bad Salzbig, Buchholz und Buchenau. Sortimente sind zu ergänzen.
- Handel, Handwerk und Gewerbe brauchen stabile Steuern und Abgaben, mit denen sie rechnen können. Bei den aktuellen Anpassungen muß es bleiben. Verantwortungsvolle Haushaltspolitik heißt: sparsamer Umgang mit dem Geld der Bürger, aber sinnvolle Investitionen zum richtigen Zeitpunkt dürfen nicht verpasst werden.



3. Boppards Umwelt und die schöne Landschaft im Weltkulturerbe müssen für Touristen und Einheimische gepflegt werden

- Der von der Bahn ausgehende Lärm muss auf ein für alle Bürger/innen und Touristen erträgliches Maß zurückgeführt werden. Auch die Erschütterungen die von den Bahnanlagen ausgehen und auf die Umgebung einwirken, müssen reduziert werden.
- Bachläufe und Gewässer sind verstärkt zu pflegen und verantwortungsvoll zu renaturieren.

- Der von uns initiierte Ruhewald muß noch besser ausgestaltet werden.
- Der Marienberger Park muß besser gepflegt werden.
- Der hohe Standard unserer Kläranlagen ist zu erhalten und zu erneuern.
- Planungen für die Sanierung der Rheinufermauer und dem Hochwasserschutz müssen in Angriff genommen werden.

4. Kulturelle Angebote müssen gefördert, Kulturgüter erhalten und geschützt werden

- Die Stadthalle ist ein Gewinn! Mit einem professionellen Nutzungskonzept hat sie sich bewährt. VHS und Kino haben hier ein gutes "Zuhause" und werden weiter gefördert.
- Die Theatergruppen der Stadt Boppard sind zu fördern.
- Die Bopparder Städtepartnerschaften mit Amboise, Keszthely, Ome und Truro sind zum festen kulturellen Bestandteil für die Stadt Boppard geworden; sie sind zu erhalten und zu unterstützen, die neuen Partnerschaften mit Nyabitekero in Ruanda und Arroido Meio in Brasilien sind aufzubauen.
- Mit Fertigstellung der Kurfürstlichen Burg muß ein professionelles Museumskonzept greifen.
- Das Kloster Marienberg braucht eine Zukunft; die aktuelle Nutzungskonzeption wird von uns voll unterstützt.
- Kulturdenkmäler in der Stadt müssen geschützt und erhalten werden, z.B. Templerhaus, Marienberg, die historische Stadtmauer.



5. Die Jugend bedeutet die Zukunft unserer Stadt. Deshalb muss sie gefördert werden

- Die Einrichtung eines „Jugendrates“ wurde von uns gefördert und unterstützt. Er hat sich bewährt.
- Die Jugendbegegnungsstätte und die bestehenden Jugendräume in den Ortsbezirken sind zu fördern. Wir unterstützen die Einrichtung neuer Jugendräume, dort wo es sinnvoll ist.
- Der Schüleraustausch, insbesondere mit Schulen in unseren Partnerstädten, ist zu unterstützen.
- Die Einrichtung einer Scaterbahn soll in den nächsten Jahren reduziert werden. Wir halten den Standort Orgelbornwiese für ideal geeignet.